

IDS 2: F-Kat. Teil II	Anhänge IDS G: Transliterationstabellen 2. Altgriechisch und Mittellgriechisch	Version 15.10.01
--------------------------	--	---------------------

## IDS G.2: Transliteration des Altgriechischen und des Mittellgriechischen (für Texte bis 1820)

### 1. Norm und Gültigkeit

Die nachstehende Anleitung für die Transliteration des Altgriechischen und des Mittellgriechischen beruht auf der deutschen **Norm DIN 31634**, "Umschrift des griechischen Alphabets", von April 1982.

Es gibt einen wesentlichen Unterschied zu DIN 31634: Der Diphthong ou wird nicht als u, sondern als ou transliteriert.

Für **griechische Texte ab 1821** ist nicht diese Tabelle, sondern die Anleitung für die Transliteration des **Neugriechischen** (nach der **Norm ELOT 743**) massgebend. (Siehe **Anhang IDS G.3**).

Massgebliche Umschrift altgriechischer Texte:

- für die Buchstaben: [Abschnitt 8](#), Spalte 4
- für die Zahlen: [Abschnitt 7.5](#).

### 2. Anlaut und Inlaut

2.1: "Im Anlaut" bedeutet "zu Beginn des Wortes".

2.2: "Im Inlaut" bedeutet "im Innern (oder am Ende) des Wortes".

### 3. Diphthonge

3.1: Folgende Diphthonge werden anders transkribiert als die einzelnen Vokale, aus denen sie zusammengesetzt sind:

αυ	=	au (nicht: ay)	z.B. ταυρομαχία	=	tauromachia
ευ	=	eu (nicht: ey)	εὐρετός	=	heuretos
ηυ	=	ēu (nicht: ēy)	ἠϋδα	=	ēuda
ου	=	ou (nicht: oy)	μούσειος	=	mouseios

Steht auf dem zweiten Bestandteil eines Doppelvokals hingegen die Diärese (¨), so gilt die Zusammensetzung nicht als Diphthong.

αῦ	=	aÿ	z.B. Ταῦγετον	=	Taÿgeton
----	---	----	---------------	---	----------

IDS 2: F-Kat. Teil II	Anhänge IDS G: Transliterationstabellen 2. Altgriechisch und Mittellgriechisch	Version 15.10.01
--------------------------	--	---------------------

#### 4. Buchstabenverbindungen mit Γ γ

Verbindungen von zwei Konsonanten, deren erster Buchstabe γ ist, erfahren teilweise bei der Transliteration eine Sonderbehandlung. Es handelt sich um folgende Zusammensetzungen:

γγ	=	ng (nicht: gg)	z.B. ἄγγελος	=	angelos
γκ	=	(im Anlaut) gk	Γκαίτε	=	Gkaite
γκ	=	(im Inlaut) nk (nicht: gk)	ἀγκίον	=	ankion
γξ	=	nx (nicht: gx)	ἐγξέω	=	enxeō
γχ	=	nch (nicht: gch)	Ἀγχίσις	=	Anchisēs

#### 5. Sonderzeichen

5.1: Die **Akzente** ( ´ ` ~ ) werden nicht berücksichtigt.

z.B.	πάπυρος	=	papyros
	Ἀττικῆ	=	Attikē
	Κῦρος	=	Kyros

5.2. **Spiritus asper** (´)

5.2.1: Der Spiritus asper wird als h transkribiert: im Anlaut bei Vokalen.

z.B.	Ἡρόδοτος	=	Hērodotos
	Ὅμηρος	=	Homēros
	εὐρετής	=	heuretēs

5.2.2: Der Spiritus asper wird nicht berücksichtigt: im Inlaut bei Vokalen.

z.B.	φίλιππος	=	philippos
------	----------	---	-----------

5.2.3: Der Spiritus asper bei Ῥ, ῥ, ῖ, ῗ wird stets als h transkribiert.

z.B.	Ῥόδος	=	Rhodos
	ῥήτωρ	=	rhētōr
	Πύρρος	=	Pyrrhos

Fehlt der Spiritus asper im Anlaut bei Ῥ, ῥ oder auf dem doppelten ῖ, ῗ, so wird er hinzugedacht.

z.B.	Ῥόδος	=	Rhodos
	Πύρρος	=	Pyrrhos

IDS 2: F-Kat. Teil II	Anhänge IDS G: Transliterationstabellen 2. Altgriechisch und Mittellgriechisch	Version 15.10.01
--------------------------	--	---------------------

5.3: Der **Spiritus lenis** (´) wird nicht berücksichtigt.

z.B.	Αἰσχύλος	=	Aischylos
	ἐνιδρύω	=	enidryō
	ὄνομα	=	onoma
	προὔργου	=	prourgou

5.4: Die **Diärese** (¨) im griechischen Text bleibt bei der Transkription erhalten.

z.B.	Κουμείικα	=	Koumeïka
	Ταῦγετον	=	Taÿgeton

5.5: **Iota subscriptum** bzw. **Iota adscriptum** wird nicht berücksichtigt.

5.5.1: Iota subscriptum: bei α η ω

z.B.	ἄδης	=	hadēs
	ῆ	=	hē
	ὠδή	=	ōdē

5.5.2: Iota adscriptum: bei denselben drei Vokalen

z.B.	Ἄιδης (= ἄδης)	=	Hadēs
	Ἡῖ (= ῆ)	=	Hē
	Ὠιδή (= ὠδή)	=	Ōdē

## 6. Satzzeichen

Die Satzzeichen im Griechischen entsprechen im allgemeinen den im Lateinischen üblichen. Die beiden Ausnahmen von dieser Regel ( ; und · ) werden folgendermassen transkribiert:

;	(Strichpunkt im Griechischen)	=	?
·	(hochgestellter Punkt im Griechischen)	=	;

IDS 2: F-Kat. Teil II	Anhänge IDS G: Transliterationstabellen 2. Altgriechisch und Mittelgriechisch	Version 15.10.01
--------------------------	---	---------------------

## 7. Zahlzeichen

7.1: Die Buchstaben des griechischen Alphabets dienen auch als Zahlzeichen.

Die Zahlen 1 bis 999 werden mit einem hochgestellten kurzen schrägen Strich nach dem Buchstaben ( α´ A´ ) dargestellt.

Die Tausender usw. werden mit einem tiefgestellten kurzen schrägen Strich vor dem Buchstaben ( ,α ,A ), die Millionen mit zwei derartigen Strichen ( ,,α ,,A ) usw. bezeichnet.

z.B. ,AϑMΔ´ = 1944

7.2: Folgende Zahlen werden durch besondere Zeichen wiedergegeben:

ζ´, στ´, ΣΤ´ = 6

ϣ´, C´, c´ = 90 <sup>1</sup>

ϑ´ = 900

7.3: Die griechischen Zahlzeichen werden bei der Transkription in arabische Ziffern überführt.

7.4: Die Transliterationstabelle in Abschnitt 8 enthält in Spalte 3 den Zahlenwert des betreffenden Buchstabens.

---

<sup>1</sup> Für die Zahl 90 gibt es verschiedene griechische Zahlzeichen (siehe die Norm DIN 31634, Abschnitt 8). In Word sind in der Schriftart "Arial Unicode MS" die oben aufgeführten Zeichen verfügbar. In "The Unicode Standard – Version 3.0" sind stattdessen zwei andere Zeichen vorhanden: 03DE Greek letter koppa, 03DF Greek small letter koppa.

IDS 2: F-Kat. Teil II	Anhänge IDS G: Transliterationstabellen 2. Altgriechisch und Mittellgriechisch	Version 15.10.01
--------------------------	--	---------------------

### 7.5. Tabelle der griechischen Zahlzeichen (nach dem Zahlenwert geordnet)

Zahlzeichen griechisch		Zahlzeichen arabisch		Zahlzeichen griechisch		Zahlzeichen arabisch
A´	α´	1		P´	ρ´	100
B´	β´	2		Σ´	σ´	200
Γ´	γ´	3		Τ´	τ´	300
Δ´	δ´	4		Υ´	υ´	400
E´	ε´	5		Φ´	φ´	500
ΣΤ´	στ´ ζ´	6		Χ´	χ´	600
Z´	ζ´	7		Ψ´	ψ´	700
H´	η´	8		Ω´	ω´	800
Θ´	θ´	9		Ϡ´		900
I´	ι´	10		Α´	α´	1000
ΙΑ´	ια´	11		ΑΑ´	αα´	1001
ΙΒ´	ιβ´	12		ΑΒ´	αβ´	1002
<i>USW.</i>				<i>USW.</i>		
K´	κ´	20		Β´	β´	2000
ΚΑ´	κα´	21		Γ´	γ´	3000
ΚΒ´	κβ´	22		Δ´	δ´	4000
<i>USW.</i>				Ε´	ε´	5000
Λ´	λ´	30		ΣΤ´	στ´ ζ´	6000
M´	μ´	40		Ζ´	ζ´	7000
N´	ν´	50		Η´	η´	8000
Ξ´	ξ´	60		Θ´	θ´	9000
O´	ο´	70		Ι´	ι´	10000
Π´	π´	80		ΙΑ´	ια´	11000
Ϙ´	ϙ´ ϑ´	90 <sup>1</sup>		Κ´	κ´	20000

### 7.6. Typographische Besonderheiten

ΑΩΞΘ´ = 1869

ΑϠΜΔ´ = 1944

<sup>1</sup> Für die Zahl 90 gibt es verschiedene griechische Zahlzeichen (siehe die Norm DIN 31634, Abschnitt 8). In Word sind in der Schriftart "Arial Unicode MS" die oben aufgeführten Zeichen verfügbar. In "The Unicode Standard – Version 3.0" sind stattdessen zwei andere Zeichen vorhanden: 03DE Greek letter koppa, 03DF Greek small letter koppa.

IDS 2: F-Kat. Teil II	Anhänge IDS G: Transliterationstabellen 2. Altgriechisch und Mittलगriechisch	Version 15.10.01
--------------------------	--	---------------------

## 8. Transliterationstabelle

Lfd. Nr.	Zeichen im griechischen Alphabet	Zahlenwert	Umschrift im lateinischen Alphabet	Unicode (hexadezimal)	Unicode-Benennung
1	α Α	1	a A		
2	αυ ΑΥ		au Au		
3	αϋ ΑϚ		aÿ Aÿ	a + 00FF A + 00FF	Latin small letter a + Latin small letter y with diaeresis Latin capital letter A + Latin small letter y with diaeresis
4	β Β	2	b B		
5	γ Γ	3	g G		
6	γγ ΓΓ		ng		
7	γκ (im Anlaut) ΓΚ (im Anlaut)		gk Gk		
8	γκ (im Inlaut) ΓΚ (im Inlaut)		nk		
9	γξ ΓΞ		nx		
10	γχ ΓΧ		nch		
11	δ Δ	4	d D		
12	ε Ε	5	e E		
13	ευ ΕΥ		eu Eu		
14	ζ Ζ	7	z Z		
15	η Η	8	ē Ē	0113 0112	Latin small letter e with macron Latin capital letter E with macron
16	ηυ ΗΥ		ēu Ēu	0113 + u 0112 + u	Latin small letter e with macron + Latin small letter u Latin capital letter E with macron + Latin small letter u
17	θ, ϑ Θ	9	th Th		
18	ι Ι	10	i I		

IDS 2: F-Kat. Teil II	Anhänge IDS G: Transliterationstabellen 2. Altgriechisch und Mittelgriechisch	Version 15.10.01
--------------------------	---	---------------------

Lfd. Nr.	Zeichen im griechischen Alphabet	Zahlenwert	Umschrift im lateinischen Alphabet	Unicode (hexadezimal)	Unicode-Benennung
19	κ Κ	20	k K		
20	λ Λ	30	l L		
21	μ Μ	40	m M		
22	ν Ν	50	n N		
23	ξ Ξ	60	x X		
24	ο Ο	70	o O		
25	ου ΟΥ		ou Ou		
26	οϋ ΟϚ		oÿ Oÿ	o + 00FF O + 00FF	Latin small letter o + Latin small letter y with diaeresis Latin capital letter O + Latin small letter y with diaeresis
27	π Π	80	p P		
28	ρ Ρ	100	r (im Inlaut) rh (Anlaut) r (im Inlaut) Rh (Anlaut)		
29	ρ̣ Ρ̣		rh Rh		
30	ρρ ΡΡ		rrh		
31	ρ̣ρ̣		rrh		
32	σ Σ	200	s S		
33	ς (am Wortende) Σ		s		
34	τ Τ	300	t T		
35	υ Υ	400	y <sup>2</sup> Y		
36	φ, φ Φ	500	ph Ph		

<sup>2</sup> Zusammensetzungen mit υ Υ siehe unter deren erstem Bestandteil (z.B. αυ, ευ, ηυ, ου).

IDS 2: F-Kat. Teil II	Anhänge IDS G: Transliterationstabellen 2. Altgriechisch und Mittelgriechisch	Version 15.10.01
--------------------------	---	---------------------

Lfd. Nr.	Zeichen im griechischen Alphabet	Zahlenwert	Umschrift im lateinischen Alphabet	Unicode (hexadezimal)	Unicode-Benennung
37	χ Χ	600	ch Ch		
38	ψ Ψ	700	ps Ps		
39	ω Ω	800	ō Ō	014D 014C	Latin small letter o with macron Latin capital letter O with macron

21.8.2001 E. Hilber